

Datum: 03.04.24

Telefon: 233

Telefax: 233

Dorothee Schiwy

Sozialreferat

Sozialreferentin

S-III-I /RFK

Telefon: 233

Erlass einer Verordnung der Landeshauptstadt München über das Verbot des Verzehrs und des Mitführens alkoholischer Getränke auf öffentlichen Flächen im Bereich des Hauptbahnhofes

I. An das KVR-I/222

Sehr geehrte Damen* und Herren*,
sehr geehrte

mit E-Mail vom 26.03.2024 bitten Sie um Stellungnahme zur o.g. Beschlussvorlage.

Aufgrund der kurzen Zeit für das Verfassen einer Stellungnahme konnten keine eigenen Recherchen mehr durchgeführt werden. Nach Einschätzung des Allparteilichen Konfliktmanagements in München AKIM führt ein Alkoholkonsum- und mitführverbot zum Ausweichen der alkoholkonsumierenden Nutzer*innen an einen anderen Ort. Die Zahl der Plätze, wo ein Treffen ohne Beschwerden der Anwohnenden stattfinden kann, ist in München begrenzt. Daher steigt an Ausweichorten die Dichte dieser Zielgruppe und führt zu konflikthafter Situationen und zusätzlicher Belastung der dortigen Anwohner-/Anliegerschaft.

Das Sozialreferat begrüßt daher, dass keine räumliche Ausweitung der AVV geplant ist, sondern diese auf den Hauptbahnhof und dessen unmittelbares Umfeld begrenzt wird.

Die durch das Institut INIFES durchgeführte Befragung der im Bereich Hauptbahnhof tätigen Wohlfahrtsverbände zeigt deren kritische Einschätzung bzgl. einer AVV mit den Schwerpunkten:

- Befürchtung einer Verdrängung und der Stigmatisierung der Alkoholkonsumierenden
- Wunsch nach mehr Aufenthaltsräumen für die besonderen Personengruppen, mehr Streetwork und mehr nachhaltige Lösungen
- Erschwerung der aufsuchenden Arbeit durch die erzeugte Verdrängung
- Verschiebung der Probleme (Bahnhof ordentlich, Probleme in anderen Straßen/Wohnvierteln)

Betroffene selbst wurden nicht befragt, so dass hier keine weiteren Erkenntnisse zu möglichen Verdrängungseffekten entstanden sind.

Das Sozialreferat folgt daher der Abwägung des Kreisverwaltungsreferats in Kapitel 4 des Entwurfs und stellt sich einer Verlängerung der AVV nicht entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin